Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

Kapitel 14:

"Au." Fye stößt sich den Fuß an einem Steinbrocken. Es war inzwischen völlig finster geworden und die Umgebung war für ihn gänzlich unsichtbar. "Wir hätten eine Fackel mitnehmen sollen."

"Das ist in dieser Stadt wirklich eine schlechte Idee." Breaks Stimme ertönt ein Stück vor ihm. "Wir würden unnötig Aufmerksamkeit auf uns ziehen und glaub mir, das willst du bestimmt nicht. Komm einfach weiter."

"Ich kann aber nicht sehen, wo ich meine Füße hinsetze." Fye tastet sich mit langsamen Schritten vorwärts. "Nicht einmal den Mond kann man heute Nacht sehen." "Schon gut, suchen wir eine Lichtquelle." Break fasst Fye am Ärmel und führt ihn zu einem freien Platz. "Von hier müssten wir eigentlich sehen, ob irgendwo ein Feuer brennt."

"Ich glaube, dahinten ist jemand." Fye hatte einen schwachen rötlich-flackernden Schein entdeckt, in einer halbzerfallenen Hausruine. "Fragen wir, ob wir uns eine Fackel leihen können." Er steuert bereits in die Richtung, Break folgt ihm ein wenig langsamer, mit einer Hand auf dem Schwertgriff.

Wenig später erreichen sie eine halbzerfallene Hausruine, zwischen den Trümmern flackert ein kleines Feuer - und daneben liegt eine schlafende Gestalt, eingewickelt in einen zerschlissenen Mantel.

"Ein Mädchen." Fye geht in die Knie und betrachtet sie. "Sie ist noch so jung. Wie kann so jemand hier landen?"

"Hierher kommen Menschen, die nirgendwo anders hinkönnen." Break setzt sich auf einen Steinbrocken am Feuer. "Manche haben alles verloren, was sie je besessen haben - ihren Besitz und ihren ganzen Reichtum. Andere..." Er hebt die Schultern. "Dieses Mädchen hat vielleicht keine Familie mehr. Wie auch immer, nimm dir eine Fackel und lass uns weiter nach etwas Essbarem suchen."

"Aber wir können doch nicht einfach..."

"Sieh mal an, du trägst ja einen schönen Mantel." Ein hager aussehender Mann in zerlumpter Kleidung war durch eine Öffnung in der Wand getreten. "Der wird mich bestimmt richtig warmhalten im Winter. Gib ihn mir."

"Ich rate dir, wieder zu gehen." Breaks Gesichtsausdruck wirkt gelassen. "Bei uns gibt es für dich nichts zu holen."

"Mit dir hab ich nicht geredet, Trottel. Ich will den Mantel von deinem Freund, und zwar sofort." Der Mann holt einen schweren Holzbalken hinter seinem Rücken hervor. "Na los. Oder meine Freunde und ich werden ihn uns einfach nehmen."

"Freunde?" Break erhebt sich und wendet sich ihm zu. "Das ist interessant - ich glaube nämlich, dass du der Einzige bist, der unsere Sachen stehlen will."

"Break..." Fye hatte einige schemenhafte Gestalten bemerkt, die sich von verschiedenen Seiten genähert hatten. "Wir haben tatsächlich noch mehr Besuch bekommen."

"Ach so? Na dann..." Mit einem Grinsen lässt Break seinen Gehstock kreisen. "Wer will mit mir spielen?"

Fye schnappt sich einen brennenden Holzsplit, um sich verteidigen zu können. Als die Männer auch schon zum Angriff übergehen.

"Der Clown braucht aber ganz schön lange." Alice hockt schmollend auf der untersten Stufe der Kutsche. "Er soll sich gefälligst beeilen, ich hab Hunger."

"Es ist nicht so einfach, in der Stadt etwas zu finden", erklärt Reim. "Und es ist auch nicht ungefährlich - vielleicht kommen sie mit leeren Händen zurück."

"Pfff. Dann geh ich eben und such mir selbst was." Mit einem Sprung ist sie auf den Beinen und bereit loszustürmen.

"Warte, Alice." Oz steht ebenfalls auf. "Ich denke, ich sollte dich begleiten. Nach allem, was ich weiß, mache ich mir Sorgen um Break und Fye-san."

"Dann nimm das mit." Shaolan reicht ihm sein Schwert. "Es könnte dir von Nutzen sein."

"Danke." Oz schließt seine Finger um die Scheide und folgt Alice, die bereits ungeduldig ein paar Schritte vorgelaufen war.

"Oha." Fye entgeht nur knapp dem Knüppel, der auf ihn heruntersaust. Mit einer schnellen Drehung schwingt er seine Fackel und trifft den Mann seitlich am Hals. Der Kerl geht mit einem erstickten Stöhnen in die Knie. Um ihn völlig auszuschalten, schlägt er ihn noch kräftig auf den Kopf.

"He, du da. Pass auf."

Der Warnruf kommt beinahe zu spät - Fye spürt einen Luftzug und duckt sich instinktiv zur Seite. Dicht neben ihm prallt das Ende eines Balken auf den Boden.

"Mieser Drecksack." Ein Stein wird dem Mann an die Stirn geworfen. "Du und die anderen Idioten, macht dass ihr verschwindet."

"Halt deinen frechen Mund, kleine Göre."

"Halt du doch die Klappe, Blödmann", erwidert das Mädchen. Sie war während der Kämpfe aufgewacht. "Du müsstest doch inzwischen begriffen haben, dass ihr diesen beiden "Besuchern" unterlegen seid."

"An eurer Stelle würde ich auf die junge Dame hören." Break hatte zwei seiner Gegner bewusstlos geschlagen und hält den dritten mit seinem Schwert im Würgegriff. "Ihr könnt einfach eure Freunde nehmen und gehen. Es liegt an euch."

"Na schön." Der Mann mit dem Balken lässt ihn fallen und tritt einen Schritt zurück.

"Lass meinen Freund frei, dann ziehen wir uns zurück."

"Also, abgemacht." Break öffnet den Klammergriff von der Kehle seines Gefangenen. Der steht auf und gemeinsam mit seinem Kollegen ziehen sie die Bewusstlosen einem nach dem anderen nach draußen.

Fye wirft seinen Holzsplit zurück ins Feuer und wendet sich dem Mädchen zu.

"Danke, dass du mir eine Warnung zugerufen hast. Ich bin Fye de Flourite und mein Freund ist Xerxes Break. Wie heißt du? Verrätst du uns deinen Namen?"

"Cath." Das Mädchen zieht sich ihren alten Mantel über die Schultern. "Eurem Auftreten und eurer Kleidung nach seid ihr aus der Hauptstadt, richtig? Seid ihr wegen dem Monster hergekommen? Es hat bereits einige von uns hier gefressen."

"Du bist dem illegalen Contractor begegnet?" Break zieht erstaunt seine Augenbraue

hoch. "Kannst du uns zu ihm bringen?"

"Ich kann euch zeigen, wo ich ihn zuletzt gesehen habe." Cath hebt einen Beutel vom Boden auf. "Wenn ihr Glück habt, findet ihr eine Spur. Er ist nämlich nicht mehr da."

"Was heißt das? Wo ist er?"

"Verschwunden", gibt Cath Auskunft. "Einfach im Boden versunken, eingehüllt in ein merkwürdiges Licht. Das war vor ein paar Nächten und seitdem wurde keiner mehr getötet."

"Das ist aber ziemlich ärgerlich." Break lehnt sich gegen eine leere Fensteröffnung.

"Nun sind wir vergeblich hierher gefahren."

"Wieso?" Fye schaut ratlos. "Was ist denn mit ihm passiert?"

"Es bedeutet, dass er in den Abyss gezogen wurde", klärt Break ihn auf.

"Wahrscheinlich war sein Siegel, dass den Zeitlimit des Vertrags anzeigt, vollständig ausgefüllt. Wir können also jetzt zu unserem Lager zurückkehren."

"Das ist doch wohl ein Scherz, dämlicher Clown!" Alice taucht plötzlich hinter dem Weißhaarigen auf. Sie gibt ihm einen kräftigen Tritt in den Rücken, der ihn überrascht nach vorn stolpern lässt. "Du hast nicht einen einzigen Krümel Essen! Wie nutzlos bist du eigentlich?"

"Alice-kun. Es ist immer eine Freude, deine Stimme zu hören."

"Break, Fye-san." Oz klettert durch die Fensteröffnung. "Ist alles in Ordnung mit euch?"

"Aber sicher", versichert ihm der Weißhaarige. "Abgesehen von einem kleinen, unbedeutenden Zwischenfall. Doch leider haben wir erfahren, dass es hier nichts mehr für uns zu tun gibt. Der illegale Contractor hat sein Ende erreicht."